

# Präsidialbericht : umfassend den Zeitraum vom 1. Januar 1951 bis 26. April 1958

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons  
Glarus**

Band (Jahr): **10 (1958)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Präsidialbericht

umfassend den Zeitraum vom 1. Januar 1951 bis 26. April 1958

Vor 75 Jahren wurde unsere Gesellschaft gegründet. Wir nehmen die Gefahr auf uns, selbstgerecht und selbstzufrieden zu scheinen und stellen freudig fest: Es geht uns nach dieser langen Zeit sehr gut! Dadurch soll gegenseitig die Dankbarkeit bekundet werden für das rege Interesse, das von Seiten der Mitglieder — und das ist ja unsere Gesellschaft — der Tätigkeit in unserem Kreise entgegengebracht wird. Wir genießen aber auch die Unterstützung von außen, und da wir beim Erscheinen dieses Berichtes viele Gäste bei uns zu begrüßen hoffen, möchten wir diesmal den Dank zuerst den vielen Referenten abstaten, die bereitwillig auf unsere Anfragen hin zu uns nach Glarus kommen. In der anschließenden Zusammenstellung unserer Veranstaltung sehen Sie, wie viele auswärtige Forscher uns besuchen und uns uneigennützig über ihre Tätigkeit berichten. Sie kommen nicht zu Fachleuten, sondern sprechen vornehmlich vor Laien, die das Interesse an der Sache zum Besuch der Veranstaltung führt. Leider können unsere Referenten die anschließenden Diskussionen nicht mithören, die nach Tagen, oft nach Wochen oder gar nach Jahren über das behandelte Thema in kleinem Kreise wieder aufleben. Aber auch zahlreich sind die Vorträge, die von Seiten unserer Mitglieder bestritten werden. Sie werden getragen von einer persönlichen Note, die wir nicht missen wollen. Hier dürfen wir aber auch dankbar unsere treuen und bewährten Exkursionsleiter nennen. Sie bringen uns immer wieder in lebendigen Kontakt mit der Natur. Wenn man mit Danken beginnt, besteht immer Gefahr, daß jemand vergessen wird. Wir wollen deshalb nicht ins Einzelne gehen. Es sind viele Kreise außerhalb unserer Gesellschaft, die unsere Bestrebungen unterstützen, denen wir uns dankbar verbunden fühlen.

Da wir unseren letzten Mitteilungen, die unter dem Titel: „400 Jahre Glarner Freiberg am Kärpfstock“ erschienen, keinen Präsidialbericht bei-

fügten, müssen wir heute bis zum 1. Januar 1951 zurückgehen. Unser Mitgliederbestand ist ungefähr gleich geblieben. Er schwankt um die 300 Einzelmitglieder. Eine große Zahl hat uns leider durch den Tod verlassen:

	<b>Mitglied seit:</b>
1951 A. Babinski, Dr. chem., Netstal	1950
Wilh. Wild, Privatier, Mitlödi	1920
G. Spälty-Bally, Fabrikant, Netstal	1906
P. Tschudy, Dr. chem., Schwanden	1920
1952 Frau Dr. Mercier-Jenny, Glarus	1946
J. Baeschlin, Buchhändler, Glarus	1944
F. Trümpy-Leuzinger, Dr., Mitlödi	1907
A. Huber, Apotheker, Linthal	1937
1953 H. Hartmann, Dr. med., Zürich (Niederurnen)	1921
H. Neuwirth, Kaufmann, Glarus	1937
1954 H. Becker, Dr., a. Regierungsrat, Ennenda	1909
H. Britt, Gemeindeverwalter, Ennenda	1929
A. Jaumann, Netstal	1920
A. Spelty, Lic. nat., Glarus	1920
1955 H. Streiff-Vögeli, Fabrikant, Glarus	1920
G. Carrer, dipl. chem., Glarus	1949
F. Knobel-Zimmermann, Fabrikant, Ennenda	1950
Th. Homberger, Bauunternehmer, Glarus	1950
1956 H. Spälty-Gamper, Fabrikant, Glarus	1942
F. Knobel, a. Redaktor, Glarus	1907
E. Leuthold, Vertreter, Ennenda	1942
Frau Chr. Jenny-Jenny, Ennenda	1925
A. Tschudi, a. Landesstatthalter, Schwanden	1936
1957 J. Kundert, Privatier, Glarus	1950
A. Schindler, Dr., Fabrikant, Luchsingen	1908
P. Senn, Agenturen, Glarus	1933
K. Steiger, Lehrer, Niederurnen	1951
1958 J. Hoffmann, Dr. med., Ennenda	1911

Wir danken den Dahingegangenen für ihre langjährige Treue und behalten sie in ehrendem Gedenken.

Die Zusammenarbeit im Vorstand darf als überaus gut und ersprießlich erwähnt werden. In der Berichtsperiode mußten zwei Mutationen vorgenommen werden. Infolge Wegzuges trat unser Kassier, Dr. G. Frey, Netstal, nach 5½-jähriger Tätigkeit auf die Hauptversammlung 1955 zurück. Seine Stelle versieht seither Forstadjunkt E. Blumer, Glarus. Nach 8-jähriger Tätigkeit trat auf die Hauptversammlung 1956 Vizepräsident und Aktuar Sekundarlehrer Zuberbühler, Netstal, zurück. Seine Verdienste für unsere Gesellschaft wurden ihm durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft verdankt. Als Zeitungsberichterstat-ter hat uns unser jüngstes Ehrenmitglied seither weiter die Treue gehalten. Im Amte folgte ihm Dr. H. Meyer, Chemiker, Ennenda. Das Amt des Kurators übernahm für kurze Zeit als Nachfolger von Herrn G. Lozza-Meyer, dipl. el. ing., Glarus, Gymnasiallehrer E. Lifart, dipl. sc. nat., Glarus. Heute ist Gymnasiallehrer G. Leisinger, Ennenda, an seine Stelle getreten.

Im Jahre 1954 gelang es endlich, die schon 1951 druckreife Schrift: „400 Jahre Glarner Freiberg am Käpfstock“: eine Gemeinschaftsarbeit unserer Mitglieder Jost Hösli, Christian Amstutz, Balthasar Stüßi und Fridolin Knobel herauszugeben. Das größte Verdienst, die verfahrenere Situation gemeistert und das Werk zum guten Abschluß gebracht zu haben, kommt dem inzwischen verstorbenen Prof. Dr. A. U. Däniker zu. An der Drucklegung beteiligte sich der Schweizerische Bund für Naturschutz gemeinsam mit unserer Gesellschaft. Der hohe Regierungsrat des Kantons Glarus hat die Kosten großzügig unterstützt, für was wir ihm sehr dankbar sind.

Im gleichen Jahr hat die Gemeinde Schwanden einen bequemen Zugang zur geologisch weltberühmten Stelle der Lochsite erstellt. Zwei Jahre später, im Herbst 1956, ließen wir eine Tafel anbringen, die durch Schrift und Zeichnung jedermann erklären soll, was hier beobachtet wurde. Wir haben den Anlaß benützt, um das Ereignis der Gründung einer botanischen Gesellschaft im Hinterland vor 75 Jahren gebührend zu feiern. Unser Ehrenmitglied Dr. R. Streiff-Becker hat der vergangenen Zeiten gedacht, und Prof. Dr. R. Trümpy umriß die Bedeutung des Glarnerlandes in der Entwicklung der Geologie.

Obwohl das Museum nicht unserer Gesellschaft gehört, dürfen wir hier doch mit Freude berichten, daß am 2. April 1955 das neue Bio-

logische Heimat-Museum im Untergeschoß des Kunsthauses in Glarus eingeweiht wurde. Unser Ehrenmitglied Rektor J. Jenny-Suter, hat hier als Konservator des Museums ein bedeutendes Werk geschaffen. Ihm zur Seite standen verschiedene Mitarbeiter, von denen wir hier besonders Herrn Gemeindeschreiber F. Weber, Netstal, hervorheben wollen, der mit seiner Schmetterlingssammlung ein Schmuckstück des neuen Museums geschaffen hat. Unserem Regierungsrat danken wir für die großzügige Gestaltung des Museums herzlich.

Und nun sind wir ins Jubiläumsjahr eingetreten. Unsere Gesellschaft ist 75 Jahre alt geworden. Hoffen wir, daß es ihr weiterhin so gut gehen wird wie heute. Wir dürfen das Gefühl haben, daß unsere Arbeit allgemein geschätzt und unterstützt wird, und für das sind wir herzlich dankbar.

## Zusammenstellung der Vorträge, Exkursionen und Versammlungen

vom 1. Januar 1951 bis zum 26. April 1958

*1950/51 (Schluß)*

- 15. 1. 51 Vortrag von P.-D. Dr. P. Matthieu, Zürich, über: „Die verschiedenen Problemstellungen der Festigkeitslehre.“
- 16. 2. 51 Vortrag von Rektor J. Jenny-Suter, Glarus, über: „Das biologische Weltbild von heute.“
- 25. 2. 51 Exkursion ins Schnee- und Lawinenforschungsinstitut Weißfluhjoch. Leitung: Dr. Th. Zingg, Davos.
- 2. 4. 51 Lichtbildervortrag von Dr. W. Lüdi, Zürich, über: „Reisebilder aus Irland.“
- 8./15. 4. Studienreise nach Südfrankreich
  - 1. Tag: Reise nach Arles
  - 2. Tag: Besichtigung von Arles-Montmajour-Les Baux-St. Rémy-Tarscon
  - 3. Tag: Besuch der Camargue unter Leitung von Dir. H. Tallon, Arles
  - 4. Tag: Besuch der Camargue: Stes Maries-Aigues Mortes-le Grau du Roi  
oder: Avignon-Pont du Gard-Nimes